



NUBIS

Natur & Umwelt
Bolligen–Ittigen–Stettlen

Protokoll der 3. Hauptversammlung von Donnerstag, 21. Februar 2019, 19.31-21.42 Uhr, im ChäppuTräff, Ittigen

Gemäss Präsenzliste sind 30 Mitglieder und 1 Gast anwesend.

1 *Traktandum 1: Begrüssung*

Vereinspräsident Georg Ledergerber begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstandes zur 3. HV von NUBIS. Speziell erwähnt er Martin Staub und Heidi Reist, unsere beiden Rechnungsrevisoren, die auch NUBIS-Mitglieder sind sowie das älteste Vereinsmitglied, Gerhart Wagner, welcher vor 3 Tagen (18. Februar) 99jährig wurde.

Leider ist der Kassier August Flammer an der Teilnahme verhindert. Françoise Alsaker vertritt ihn bei den Traktanden Jahresrechnung 2018 und Voranschlag 2019.

Die folgenden 7 Vorstandsmitglieder sind anwesend: Georg Ledergerber, Madeleine Aeschmann Hitz, Françoise Alsaker, Ronald Graber, Lotti Stiller, Rainer Nowacki und Thomas Wullschleger.
Entschuldigt: August Flammer.

Anwesend ist ein Nichtmitglied, welches nicht stimmberechtigt ist.

2 *Wahl der Stimmzählenden und Feststellen der Präsenz*

Auf Grund der Teilnehmerzahl ist ein Stimmzähler ausreichend. Markus Wegmüller meldet sich freiwillig als Stimmzähler. Die Anwesenden zeigen sich mit der Wahl von Markus Wegmüller zum Stimmzähler einverstanden.

3 *Genehmigung der Traktandenliste*

Die Anwesenden sind mit der Traktandenliste und der Reihenfolge der Traktanden einstimmig einverstanden.

4 *Protokoll der 2. Hauptversammlung vom 22. Februar 2018*

Das Protokoll, das der Sekretär Ronald Graber verfasst hat, wurde auf der NUBIS-Website aufgeschaltet (Über uns > Hauptversammlung). Im Vorfeld der heutigen HV sind keine Änderungswünsche eingetroffen. Da niemand darauf besteht, wird aufs Vorlesen des Protokolls verzichtet. Die Anwesenden bringen keine Änderungswünsche ein und genehmigen das Protokoll einstimmig mit Verdankung.

5 *Jahresbericht 2018 des Präsidenten und Tätigkeitsberichte der 6 Arbeitsgruppen*

Der Präsident trägt den Jahresbericht von NUBIS vor. 2018 wurde ein umfangreiches Tätigkeitsprogramm mit 16 Anlässen angeboten. Die 5 Vorstandssitzungen waren jeweils reich befrachtet.

Ein kurzer Rückblick auf einige ausgewählte Tätigkeiten:

- Mitte Juni wurde ein Ausflug zum Naturhof Aenggist bei Biglen angeboten. Ein aussergewöhnlicher Lernort für Biodiversität!
- Ausflug zum ProNatura-Tier des Jahres 2019, dem Glühwürmchen oder zoologisch korrekt Grossen Leuchtkäfer auf dem Bremgartenfriedhof in Bern.

- Präsenz von NUBIS an drei Infoständen: Ökumenisches Suppenfest der Kirchgemeinde Bolligen, Bolliger Frühlingsmärit, Ittiger Märit. NUBIS konnte sich einem breiten Publikum präsentieren.
- Durchführung eines Pflegeeinsatzes für den Glöglifrosch (Geburtshelferkröte) im Obholz bei Ferenberg.
- Teilnahme an der Nacht der Fledermäuse (Batnight). Dieser Anlass wird jeweils im August von den kantonalen Fledermausvereinen zusammen mit einem lokalen Partner organisiert. Im vergangenen Jahr führte der Fledermausverein Bern die Berner Fledermausnacht zusammen mit NUBIS in Stettlen durch.
- Am 17. August veranstaltete NUBIS einen Brätelabend in der Hornusserhütte Bantigen. Der Brätelabend wird 2019 wieder durchgeführt.
- Mitglieder von NUBIS halfen der Chrottengruppe Ittigen bei der alljährlichen Amphibien-Rettungsaktion. Im Jahr 2019 übernimmt Madeleine Aeschmann Hitz ein NUBIS-Vorstandsmitglied die Koordination der Rettungseinsätze.
- Als zeitlich befristetes Projekt wurde von Georg Ledergerber die IG Bottisgrab gegründet. Diese sucht nach einem würdigen Standort für die beiden Menhire bei der im Zuge der Erweiterung der A1 notwendigen Verlegung des Bottisgrab.
- Vernetzung: NUBIS ist dem Vorort der Vereine Ittigen (VOVI) beigetreten.

Thomas Wullschleger stellt den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Vogelschutz** vor. BirdLife wählte den Kiebitz zum Vogel des Jahres 2019. Er ist ein Vogel des Kulturlandes, brüdet jedoch leider nicht im Vereinsgebiet. Der nächste Brutort liegt im Fraubrunnenmoos.

Am 24. März führte die AG Vogelschutz einen Grundkurs in Vogelkunde durch. Nach einem rund 1.5 stündigen Theorieteil folgte die anschliessende Exkursion in und um Bantigen. Der Kurs wurde im Hinblick auf die Stunde der Gartenvögel durchgeführt. Dies ist eine Aktion von BirdLife Schweiz. NUBIS hat seine Mitglieder dazu aufgefordert, bei dieser Aktion mitzumachen.

Am 6. Mai leitete Rainer Nowacki eine frühmorgendliche Vogelexkursion in Stettlen. Die Exkursion startete im Dorfkern und führte ins Schwandiholz. Anschliessend ging es der Worble entlang weiter bis zum Naturgarten von Peter und Rosa Zahnd. Dieser ist ein wertvolles Biotop mit diversen Wildgehölzen, Nistkästen und Wildbienenhotels.

NUBIS verfügt über insgesamt 70 Nistkästen, von welchen 58 in Wäldern, Hecken oder Gärten aufgehängt wurden. Die Nistkästen werden von NUBIS-Mitgliedern oder den Gartenbesitzern betreut. Thomas Wullschleger stellt die detaillierte Nistkastenstatistik vor. Die häufigsten Arten in den Nistkästen sind Kohl- und Blaumeise, je ein Nistkasten wurde vom Kleiber und vom Feldsperling belegt. NUBIS hat 2018 Schwalbennistkästen angeschafft. Thomas Wullschleger sucht nach geeigneten Standorten, um diese aufzuhängen.

Lotti Stiller präsentiert den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Lebensräume**. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, bestehende Lebensräume zu erhalten und weiter aufzuwerten sowie neue ökologisch wertvolle Lebensräume zu schaffen. Die Biodiversität soll gefördert werden. Dazu führt die Arbeitsgruppe Exkursionen und Arbeitseinsätze durch oder organisiert Vortragsabende. Die Bevölkerung soll für das Thema sensibilisiert werden. Auch kleine Lebensräume sind wertvoll, etwa einheimische Kräuter und Blumen auf dem Balkon. Lotti Stiller ermuntert die Anwesenden, auf ihrem Balkon oder in ihren Gärten Kleinlebensräume zu schaffen.

Im vergangenen Jahr haben Lotti Stiller und Ronald Graber die Arbeitsgruppe Lebensräume bei der Bauverwaltung der Gemeinde Bolligen vorgestellt.

Weiteres Vorgehen im 2019: Vorstellung der Arbeitsgruppe bei den zuständigen Behörden der Gemeinden Ittigen und Stettlen.

Ronald Graber trägt den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Heckenpflege** vor. Die Arbeitsgruppe Heckenpflege hat eine Vereinbarung mit der Gemeinde Bolligen über die Pflege

von Hecken im Besitz der Gemeinde getroffen. Die Vereinbarung umfasst die drei Hecken: Saale auf der Lutzeren, am Hühnerbühlhang sowie unterhalb der Friedenslinde in Bantigen. Im 2018 hat die Arbeitsgruppe einen Arbeitseinsatz mit Freiwilligen durchgeführt: Am 10. November wurde die Hecke Saale auf der Lutzeren gepflegt und aufgewertet. Dies ein sehr wichtiges Objekt, da es die einzige nennenswerte Hecke in der ansonsten ausgeräumten Ebene ist. Dabei wurden die schnellwachsenden Haseln zurückgeschnitten und so Platz für seltenere und langsamer wachsende Sträucher wie Pfaffenhütchen oder Holunder geschaffen. Im laufenden Jahr wird wiederum ein Heckenpflegeeinsatz im November durchgeführt. Zudem plant die Arbeitsgruppe die Erstellung eines Wieselstandortes.

Françoise Alsaker präsentiert den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Botanik**. Im vergangenen Jahr ist die Arbeitsgruppe um das Thema invasive Neophyten (Problempflanzen) erweitert worden. Ein Ziel der Arbeitsgruppe ist, invasive Neophyten zu erkennen und zu bekämpfen. Im vergangenen Jahr führte die Arbeitsgruppe drei Exkursionen durch: Eine Exkursion zum Thema Frühblühende Pflanzen in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Meikirch. Im Juni wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein U100 eine Exkursion mit Seniorinnen und Senioren aus Ittigen veranstaltet. Die Exkursion fand in Ittigen und im Mannenbergwald statt. Im Juli wurde eine Exkursion zum Sunnbühl ob Kandersteg durchgeführt. Das Gebiet auf knapp 2000 Metern verfügt über eine sehr grosse Artenvielfalt. Insgesamt wurden 90 Arten gefunden, u.a. der Herzblatt-Hahnenfuss.

2018 wurde das Projekt Flower Walk in Hub, Gemeinde Krauchthal, abgeschlossen. Flower Walk ist eine App, mit Vorschlägen zu mittlerweile 50 botanischen Spaziergängen in der ganzen Schweiz. Der Rundweg führt von Hub auf die Klosteralp und zurück. Die Gemeinde Krauchthal übernimmt die anfallenden Kosten.

Christine Andina stellt den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Umwelt & Konsum** vor. Ziel der Arbeitsgruppe ist der Schutz der Umwelt und der sorgsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Am 31. Oktober wurde ein Vortrag veranstaltet: «Mit Kunst gegen den Plastikmüll in den Meeren». Die beiden Referenten begleiteten den Umweltaktivisten Harald Reichenbach während einer Etappe auf seiner Weltumsegelung. Er sammelt mit Kindern und Jugendlichen Plastikmüll und verarbeitet diesen zusammen mit lokalen Künstlern zu Skulpturen. Ziel ist die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung und die Generierung von Spendengeldern für den Umweltschutz.

Ende 2018 wurde die **Arbeitsgruppe Naturerlebnisse für Kinder** gegründet. Françoise Alsaker und Paul Hügli tragen den Tätigkeitsbericht der neuen Arbeitsgruppe vor. Im Vorfeld der Gründung trafen sich die Mitglieder der AG mit anderen Vereinen, welche bereits Angebote für Kinder und Jugendliche anbieten. Von den Nachbarvereinen war keiner an einer Zusammenarbeit interessiert. Dorothee und Paul Hügli waren bereit, in der AG mitzuhelfen, sie sind als Lehrer prädestiniert dafür. Zudem ist auch Lily Beer bereit mitzumachen, sie arbeitete bisher schon als Künstlerin mit Kindern. Als erste Aktivität ist für den 15. Juni 2019 ein Ausflug an den Lötschenbach geplant. Dabei wird mit Netzen und Sieben nach Insektenlarven gesucht. Ziel ist es, bei den Kindern die Freude an der Natur und den Forschungsdrang zu wecken.

Zum Jahresbericht des Präsidenten und den Tätigkeitsberichten der Arbeitsgruppen wird eine Frage gestellt. Paul Hügli erkundigt sich nach dem Stand des Projekts Gasleitungsmasten und Vogelsitzstangen. Thomas Wullschleger hat die Leitung auf der ganzen Länge von Bolligen über Ostermundigen bis nach Stettlen begangen und sich die Nummern der Masten notiert. Der Gasverbund wünscht jedoch noch detailliertere Angaben. Das Projekt wird diesen Frühling wieder aufgenommen.

Françoise regt die Anwesenden dazu an, sich bei Fragen jederzeit an die Vorstandsmitglieder zu wenden.

Georg Ledergerber dankt den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Bolligen für die grosszügige finanzielle Unterstützung, an die Gemeinde Stettlen sowie an den Detailhändler ChäsVreni in Stettlen für die Nutzung des Schaufensters.

6. *Jahresrechnung 2018 und Revisionsbericht*

Der Kassier August Flammer ist abwesend. Françoise Alsker präsentiert an seiner Stelle die Jahresrechnung. NUBIS steht finanziell gut da, das Startdarlehen konnte zurückbezahlt werden. Die Einnahmen liegen über den Erwartungen. Zudem gab es erfreulich viele Spenden. Bolligen zahlte einen schönen Beitrag, Stettlen leistete auch einen Zustupf. Die Werbeausgaben lagen 2018 über dem Budget. Sie sind allerdings schwierig vorherzusagen. Negativ aufgefallen ist die Erhöhung der Postkontospesen.

Martin Staub stellt den Revisionsbericht vor. Am 30. Januar haben die beiden Revisoren die Jahresrechnung kontrolliert. Die Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt verbucht. Die Revisoren können somit bestätigen, dass die Jahresrechnung in allen Punkten korrekt ist und der Überprüfung standhielt. Sie empfehlen, dem Kassier August Flammer die Entlastung auszusprechen.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt. Die anwesenden Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung einstimmig.

7. *Entlastung von Kassier und Vorstand*

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Kassier und dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

8. *Anträge*

Dieses Traktandum fällt weg. Denn bis zum 6. Februar sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

9. *Wiederwahl von Martin Staub, Bolligen, als Rechnungsrevisor*

2019 ist kein Wahljahr. Die 3-jährige Amtsdauer der Vorstandsmitglieder läuft noch bis zur nächsten HV. Deshalb ist diesmal lediglich der 2. Rechnungsrevisor zu wählen resp. zu bestätigen. Martin Staub hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, NUBIS eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren als Rechnungsrevisor zur Verfügung zu stehen.

Die Anwesenden wählen Martin Staub mit Applaus für eine weitere zweijährige Amtsdauer.

10. *Ehrungen – Ehrenmitgliedschaft von Dr. Gerhart Wagner, Stettlen*

Françoise Alsaker stellt einige ausgewählte Stationen aus dem Leben von Gerhart Wagner vor. Er ist in Bolligen aufgewachsen. Die ersten Blumen hat er als Kind beim Bahnhof Bolligen entdeckt. Herr Wagner hat Zoologie studiert und in diesem Fach doktoriert. Danach unterrichtete er Biologie am Gymnasium Kirchenfeld. Wer mit ihm unterwegs ist, stellt fest, wie ein geschickter Lehrer er war. Neben dem Lehramt war er auch in der Feldforschung tätig. Er kartierte und studierte die Lummenkolonien auf den Lofoten. 1960 war er Assistenzprofessor für Zoologie an der Uni Zürich. Forschungsgegenstand waren u.a. Brieftauben. Dabei flog er mit Hilfe eines Militärhelikopters den Tauben nach, auf diese kreative Idee war vor ihm niemand gekommen. 1969-1983 war er Rektor des Realgymnasiums Neufeld. Nach der Pensionierung setzte er sich nicht zur Ruhe. Zusammen mit Konrad Lauber verfasste er das Standardwerk der Schweizer

Botanik «Flora Helvetica». Sein Leben lang führte er ein Herbarium, welches zuletzt ein ganzes Zimmer füllte. Dieses befindet sich jetzt in Genf. 1996 wurde ihm der Ehrendokortitel der Uni Bern verliehen.

Weltrekord am Bantiger: In den letzten 18 Jahren ist Gerhart Wagner insgesamt 957 auf den Bantiger gestiegen. Einwand von Gerhart Wagner: Ein Ehepaar aus Bolligen sei noch öfter auf dem Bantiger gewesen.

Madeleine Aeschmann überreicht Gerhart Wagner die Ehrenmitgliedschaftsurkunde von NUBIS. Als Präsent erhält er zudem eine Flasche Hättenberger (Rotwein) mit Jahrgang 2016, dem Gründungsjahr von NUBIS.

Gerhart Wagner bedankt sich für die grosse Ehre. Er ist glücklich darüber, gesund alt werden zu können. Heute Morgen war er auch auf dem Bantiger und konnte eine Singdrossel singen hören. Gerhart Wagner stellt das **Naturphänomen Haareis** vor. Dies ist ein seltenes winterliches Phänomen. Auf morschen Buchenholzstücken wachsen bei bestimmten Witterungsbedingungen, bei knapp unter 0° C, haarfeine Eissträhnen. Diese entstehen in Zusammenhang mit einem Pilz, dem Goldgelben Zitterling, und einem biophysischen Prozess. Das Haareis wächst auf dem Holz, sobald die Rinde abfällt. Gerhart Wagner konnte zusammen mit dem Naturmuseum Luzern Zeitrafferaufnahmen des Phänomens erstellen.

11. Tätigkeitsprogramm 2019 (März bis August)

Georg Ledergerber stellt die im Tätigkeitsprogramm aufgeführten Anlässe kurz vor. Der Vorstand hat ein Tätigkeitsprogramm ausgearbeitet, das von Februar bis August 2019 reicht und mit der Einladung zur HV abgegeben wurde. Das Programm umfasst insgesamt 11 Veranstaltungen, die von unterschiedlichen Vorstandsmitgliedern organisiert werden. Es handelt sich um eine attraktive Mischung von Vorträgen, Spaziergängen, Exkursionen und Freiwilligeneinsätzen und zudem einen gemütlich-geselligen Brätelabend.

Der Vorstand findet es sinnvoll, die Vereinsnähe jeweils nur halbjahresweise zu bestimmen und nicht über ein ganzes Jahr. Dies gewährleistet mehr Flexibilität und Überblick.

Die anwesenden Vereinsmitglieder genehmigen das Tätigkeitsprogramm einstimmig.

12. Voranschlag 2019

Françoise Alsaker stellt das Budget 2019 vor. Es wird mit Einnahmen von rund CHF 4'050.- gerechnet. Die Ausgaben werden auf rund CHF 3'590.- budgetiert. Somit ergibt sich ein geschätzter Überschuss von rund CHF 460.-.

2018 waren die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen deutlich höher als erwartet. Auf der anderen Seite lagen die Ausgaben für den Posten Werbematerial ebenfalls über dem Budget. Deshalb wird für diesen Posten, insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit, im Voranschlag 2019 etwas mehr budgetiert als 2018.

Die Anwesenden stellen keine Fragen zum Budget und genehmigen dieses einstimmig.

Ausgabenkompetenz des Vorstands

Artikel 14 der Statuten lautet (Auszug):

«Der Vorstand ist befugt, einmalige ausserordentliche Ausgaben pro Rechnungsjahr in eigener Kompetenz zu tätigen, wobei die Hauptversammlung deren Höhe festlegt.»

Antrag Ausgabenkompetenz Vorstand: CHF 2'000 (wie bisher).

Dieser Antrag wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gutgeheissen.

Mitgliederbeiträge 2020

Warum schon für 2020, also für das Nachfolgejahr? Der Vorstand möchte die Beiträge jeweils mit der Einladung zur HV schon Ende Januar in Rechnung stellen. So braucht es nicht einen eigenen Postversand und NUBIS verfügt frühzeitig im Jahr über genügend Finanzmittel.

Der Vorstand schlägt vor, die Höhe der Beiträge gleich zu belassen wie bisher, d.h. Fr. 40.- für Einzelmitglieder und Fr. 60.- für Paar- und Familienmitglieder; Jugendmitglieder (bis 18 Jahre) bezahlen Fr. 10.-, aber erst, wenn sie älter als 16 Jahre sind; Kollektivmitglieder bezahlen Fr. 150.- oder mehr.

Die Teilnehmer stimmen der Höhe der Mitgliederbeiträge einstimmig zu.

13. Verschiedenes, Anregungen und Fragen

Aus den Reihen der Anwesenden stellt Beat Hofer eine Frage: Ist eine Erfassung der Reptilienvorkommen im Vereinsgebiet geplant? Antwort von Georg Ledergerber: Vorläufig ist diesbezüglich nichts geplant. NUBIS hilft hingegen tatkräftig bei der Neuauflage des Bolliger Vogelinventars mit.

Georg Ledergerber schliesst den offiziellen Teil der Veranstaltung um 21.42 Uhr. Zum Ausklang werden die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss im Eingangsbereich des Saals eingeladen, dem rege zugesprochen wird und der auch eine gute Gelegenheit zum Austausch unter den Mitgliedern bietet.

Für das Protokoll:

Georg Ledergerber
Präsident

Ronald Graber
Sekretär

Bolligen und Bern, 1. März 2019

Genehmigt an der Vorstandssitzung vom 21. März 2019